

Q2

Geschäftsjahr 2021/2022  
Bericht zum 1. Halbjahr  
1. Oktober 2021 bis 31. März 2022

## Das erste Halbjahr auf einen Blick

### GUV, CASHFLOW, BILANZ, AKTIE, MITARBEITER

TABELLE 01

IFRS	01.10.2021– 31.03.2022	Veränderung zum Vorjahr in %	01.10.2020– 31.03.2021
<b>GuV</b>			
Gesamtleistung (in TEUR)	487.251	16,9	416.795
EBIT (in TEUR)	20.846	88,1	11.084
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (in TEUR)	17.438	109,6	8.318
Ergebnis nach Ertragsteuern (in TEUR)	10.844	221,8	3.370
<b>Cashflow</b>			
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (in TEUR)	53.857	-7,4	58.145
Cashflow aus Investitionstätigkeit (in TEUR)	-32.702	52,0	-21.520
Free Cashflow (in TEUR)	21.155	-42,2	36.625
Investitionen (in TEUR) <sup>1</sup>	-13.069	-40,2	-21.868
<b>Bilanz</b>			
Eigenkapital (in TEUR)	418.609	3,2	405.544
Eigenkapitalquote (in %)	45,5	2,0	44,6
Bilanzsumme (in TEUR)	919.050	1,0	909.861
<b>Aktie</b>			
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,07	224,2	0,33
Börsenkurs am 31.03. (in EUR) <sup>2</sup>	44,40	-4,5	46,50
Höchster Börsenkurs (in EUR) <sup>3</sup>	63,70	15,0	55,40
Niedrigster Börsenkurs (in EUR) <sup>3</sup>	40,25	39,8	28,80
Ausgegebene Aktien am 31.03. (Stück)	10.143.240	-	10.143.240
Marktkapitalisierung am 31.03. (in Mio. EUR)	450,4	-4,5	471,7
<b>Mitarbeiter</b>			
Anzahl der Mitarbeiter jeweils zum 31.03. im Bertrandt-Konzern gesamt	12.730	6,2	11.987

<sup>1</sup> Ohne Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten.

<sup>2</sup> Schlusskurs im Xetra-Handel.

<sup>3</sup> Im Xetra-Handel.

## Überblick

Das erste Halbjahr im Geschäftsjahr 2021/2022 verlief gesamtwirtschaftlich insgesamt positiv, das Wachstum schwächte sich im Verlauf des zweiten Quartals jedoch spürbar ab. Der Start in die Berichtsperiode war gekennzeichnet von einer erfreulichen Wirtschaftserholung und nachlassenden Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie. Gleichzeitig brachten die Materialknappheit und steigende Inflationsraten Herausforderungen für viele Industriezweige mit sich. Die seit Sommer 2021 beobachtete Aufhellung der Marktstimmung in der Automobilindustrie setzte sich im ersten Quartal 2021/2022 fort, sodass vermehrte Projektvergaben bei Bertrandt zu einer steigenden Auslastung insbesondere im Inland führten. Diese positiven Rahmenbedingungen hielten auch bis weit in das zweite Quartal in der Berichtsperiode an. Mit dem Beginn des Krieges in der Ukraine Ende Februar 2022 veränderten sich die makroökonomischen Rahmenbedingungen jedoch. Bertrandt ist nicht direkt von dem Konflikt betroffen, indirekte Belastungen durch eine mögliche weitere Abschwächung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds oder durch andere Auswirkungen des Krieges können zum jetzigen Zeitpunkt allerdings nicht final bewertet werden.

Die langfristigen Trends in den Mobilitätssektoren wie die Elektrifizierung, die Digitalisierung und die Vernetzung sowie autonomes Fahren setzten sich auch im ersten Halbjahr 2021/2022 weiter fort. Insbesondere die Transformation in Richtung elektrifizierter Antriebe wird durch die jüngsten Bestrebungen, unabhängiger von fossilen Brennstoffen zu werden, mutmaßlich noch beschleunigt. Die strategische Weiterentwicklung des Bertrandt-Konzerns wurde in der Berichtsperiode ebenfalls zielgerichtet umgesetzt. Im Dezember 2021 hat Bertrandt den Erwerb der Philotech-Gruppe bekanntgegeben. Mit dieser Akquisition werden insbesondere die Wachstumsfelder Software, Electronics und IT-Security ausgebaut. Der Vollzug des Kaufvertrags stand insbesondere unter der Bedingung der Genehmigung durch das Bundeskartellamt, die im Januar 2022 erteilt wurde. Damit wurde das Closing der Transaktion am 28. Januar 2022 vollzogen.

Der Bertrandt-Konzern erzielte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 eine Steigerung der Gesamtleistung von rund 17% auf 487.251 TEUR (Vorjahr 416.795 TEUR). Im zweiten Quartal konnte eine Gesamtleistung von 254.084 TEUR (Vorjahr 215.054 TEUR) erreicht werden, was einem Anstieg um rund 18% entspricht. Das EBIT profitierte neben der höheren Auslastung auch von den im vergangenen Jahr eingeleiteten Kostenmaßnahmen und stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode, die durch die Auswirkungen der Pandemie stark belastet war, überproportional auf 20.846 TEUR (Vorjahr 11.084 TEUR). Die operative Marge verbesserte sich von 2,7% im Vorjahr auf 4,3% in der Berichtsperiode. Im zweiten Quartal erreichte das EBIT einen Wert von 10.934 TEUR (Vorjahr 6.559 TEUR), was einer EBIT-Marge von 4,3% (Vorjahr 3,1%) entspricht. Neben der erstmaligen Konsolidierung der Philotech-Gruppe sind im operativen Ergebnis des zweiten Quartals auch Aufwendungen für die einmalige Auszahlung eines Corona-Bonus für Mitarbeiter sowie Belastungen im Zusammenhang mit der Pandemie wie beispielsweise ein hoher Krankenstand oder Auswirkungen aufgrund des Lockdowns in China enthalten.

Die nach Bekanntgabe der Philotech-Akquisition angepasste Prognose für das Geschäftsjahr 2021/2022 wird bestätigt. Es wird ein Wachstum der Gesamtleistung in Höhe von 100 Millionen Euro bis 140 Millionen Euro (vormals 80 bis 120 Millionen Euro) sowie eine EBIT-Marge zwischen 4-7% erwartet.

Die wichtigsten unternehmerischen Kennzahlen entwickelten sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 zusammenfassend wie folgt:

- Die Gesamtleistung belief sich auf 487.251 TEUR (Vorjahr 416.795 TEUR).
- Das EBIT betrug 20.846 TEUR (Vorjahr 11.084 TEUR). Dies entspricht einer Marge von 4,3% (Vorjahr 2,7%).
- Der Free Cashflow erreichte im ersten Halbjahr 21.155 TEUR nach 36.625 TEUR im Vorjahr.
- Die Mitarbeiteranzahl betrug am Ende des ersten Halbjahres 2021/2022 12.730 Personen (Vorjahr 11.987).



## BERTRANDT ALS „PREFERRED SUPPLIER FÜR ENGINEERING SERVICES“ ERNANNT

Im Dezember 2021 wurde Bertrandt von einem der führenden Flugzeughersteller zum Preferred Supplier ernannt. Dieser Status ermöglicht es Bertrandt, Leistungen in den Themenfeldern Engineering, Manufacturing Engineering und Customer Services im Luftfahrtsektor weltweit anzubieten.

Die langjährige Kundenbeziehung wird durch diese Ernennung weiter vertieft und gefestigt. Für Bertrandt ergeben sich damit zusätzliche Wachstumsperspektiven und Möglichkeiten der Diversifikation auch außerhalb des Automotive-Markts.

# Halbjahres- bericht

- 06 Konzern-Lagebericht
- 16 Konzern-Halbjahresabschluss
- 22 Verkürzter Konzern-Anhang
- 27 Quartale im Überblick
- 28 Finanzkalender
- 28 Roadshows und Konferenzen
- 28 Impressum



# Konzern- Lagebericht

## GRUNDLAGEN DES KONZERNS

### Geschäftsmodell und Strategie

Bertrandt erarbeitet seit fast 50 Jahren Lösungen im Kundenauftrag. Unser Anspruch ist es, mit unseren Mitarbeitern an weltweit 49 Standorten insbesondere die Mobilität der Zukunft von Pkw über Nutzfahrzeuge und Luftfahrt mitzugestalten und dabei die Herausforderungen von Gesellschaft, Umwelt und gesetzlichen Vorgaben stets im Blick zu behalten.

Wir begleiten unsere Kunden in den unterschiedlichsten Phasen der Produktentwicklung, von der ersten Idee bis zur Serienreife, und übernehmen hierbei die Konzeption, Entwicklung und Simulation bis hin zur Begleitung von Serienanlauf und -betreuung. Während der einzelnen Entwicklungsschritte wird das Projekt durch Simulation und umfassende Erprobung im virtuellen und realen Umfeld abgesichert.

Bei der ganzheitlichen Projektabwicklung für unsere Kunden stehen die Megatrends Digitalisierung, autonome Systeme, Vernetzung, Elektromobilität und Nachhaltigkeit im Fokus der Aktivitäten. Darüber hinaus bieten wir Lösungen für Kunden im Maschinen- und Anlagenbau, der Medizintechnik und der Elektroindustrie über den gesamten Produktentstehungsprozess und -lebenszyklus.

Innovative und nachhaltige Mobilität ist nicht nur ein Treiber für die Geschäftsentwicklung von Bertrandt. Fester Bestandteil unseres Geschäftsmodells ist auch eine nachhaltige Unternehmensführung unter Berücksichtigung von nicht-finanziellen Aspekten. Mit standortübergreifenden und interdisziplinären Expertenteams stellen wir sicher, unsere Kunden im Entwicklungsprozess bestmöglich zu begleiten. Wir gestalten die Zukunftsthemen mit und passen unser Leistungsspektrum entsprechend der Kundenbedarfe und Marktveränderungen an. Unser Anspruch ist es, heute schon Lösungsansätze für Trends von morgen zu erarbeiten.

# 49

Standorte gehören weltweit zum Bertrandt-Konzern.

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### Wirtschaftliche Entwicklung

Weltwirtschaftlich war der Zeitraum Oktober bis Dezember 2021, das erste Quartal in der aktuellen Berichtsperiode, von einer Erholung gekennzeichnet, die regional jedoch heterogen verlief. In den USA und in Asien expandierten die Volkswirtschaften, während sich die Konjunktur in Europa infolge der Pandemiewelle gemäß Aussagen in der Gemeinschaftsdiagnose vom Frühjahr 2022 deutlich abkühlte. In Deutschland war die Wirtschaftsleistung im Schlussquartal des Jahres 2021 mit -0,3% ebenfalls rückläufig. Im weiteren Verlauf der Berichtsperiode, also im Zeitraum Januar bis März 2022, kam es zu einer weiteren Abkühlung in vielen Regionen der Welt. Die USA verzeichneten einen überraschenden Rückgang des BIP um -1,4%. In China konnte das BIP im gleichen Zeitraum um 4,8% zulegen. Für Europa meldet eurostat ein Wachstum von 0,2% für das erste Quartal 2022. Deutschland verzeichnete im gleichen Zeitraum ebenfalls einen Anstieg um 0,2%.

Die Experten der führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute stellten in der Gemeinschaftsdiagnose vom Frühjahr 2022 fest, dass die Erholung im Nachgang der Corona-Krise einerseits und die Schockwellen durch den Krieg in der Ukraine andererseits für gegenläufige konjunkturelle Strömungen sorgen. Allerdings sei allen Einflüssen die preistreibende Wirkung gemeinsam. Nach einem insbesondere in Europa konjunkturell noch gedämpften Winterhalbjahr 2021/2022 rechnet die Gemeinschaftsdiagnose für die Folgequartale im Jahr 2022 mit einem deutlichen Wachstum, das ohne den Ukraine-Konflikt jedoch noch kräftiger ausfallen könnte. Allerdings unterstellt diese Prognose auch, dass das Kriegsgeschehen in der Ukraine mit Blick auf die ökonomische Aktivität nicht weiter eskaliert. Bereits jetzt sei der Erholungsprozess erneut verzögert, so die Forschungsinstitute.

## Branchenentwicklung

Nach Angaben des Verbands der Automobilindustrie e.V. (VDA) wirkten sich die Lieferketten- und Materialprobleme negativ auf die sich abzeichnende Erholung der internationalen Automobilmärkte aus. Verschärft wird laut VDA die aktuelle Lage durch den geopolitischen Konflikt zwischen Russland und der Ukraine.

So wurden laut VDA im ersten Quartal 2022 in den USA 16% weniger Fahrzeuge (Pkw und Light Trucks) verkauft als im Vorjahr. Der Absatz von Light Trucks entwickelte sich mit -14% etwas weniger schwach als der Absatz von Pkw mit -22%.

Der chinesische Pkw-Markt konnte in den ersten drei Monaten des Jahres 2022 entgegen dem internationalen Trend mit 5,5 Mio. verkauften Neufahrzeugen um knapp 9% gegenüber dem Vorjahr zulegen. Im März jedoch ging der Absatz aufgrund erneuter Corona-Lockdowns um gut 1% auf 1,8 Mio. Pkw zurück.

Auf dem europäischen Pkw-Markt wurden laut VDA in den ersten drei Monaten des Jahres 2022 gut 2,8 Mio. Neufahrzeuge zugelassen, dies sind etwa 11% weniger als im Vorjahr. Die fünf großen europäischen Einzelmärkte lagen alle im Minus. Das Vereinigte Königreich und Deutschland verzeichneten mit -2% beziehungsweise -5% einstellige Rückgänge, während die Abschlüsse in Spanien (-12%), Frankreich (-17%) und Italien (-24%) deutlicher waren. Im März 2022 wurden in Europa mit 1,1 Mio. fabrikneuen Pkw knapp 19% weniger als im Vorjahresmonat zugelassen.

Laut VDA wirkten sich auch in Deutschland zum einen weiterhin der Mangel an Vorprodukten, zum anderen aber auch die geopolitischen Entwicklungen dämpfend auf die Produktion aus. Im März fertigten die deutschen Hersteller 267.600 Pkw (-29%), und seit Jahresbeginn wurden 829.100 Pkw in Deutschland produziert, das sind 12% weniger als im Vorjahr. So wurden im ersten Quartal 2022 insgesamt 626.000 Neufahrzeuge (-5%) zugelassen. Im März 2022 wurden sogar nur 241.330 Pkw zugelassen, das sind 17% weniger als noch im Vorjahresmonat.

Die Branche treibt die Entwicklung der Elektromobilität weiterhin mit großem Engagement voran, da Klimaschutz und ein erhöhter Mobilitätsbedarf neue Antriebslösungen erfordern. Vor allem durch den sogenannten Green Deal der EU ergeben sich sehr strikte Emissionsvorgaben bei klassischen Verbrennermotoren, die den grundlegenden Wandel hin zu alternativen Antrieben treiben. Aufgrund der jüngsten Bestrebungen, unabhängiger von fossiler Primärenergie zu werden, könnte sich

# 26%

der deutschen Neuzulassungen im März 2022 waren Hybride und vollelektrische Fahrzeuge.

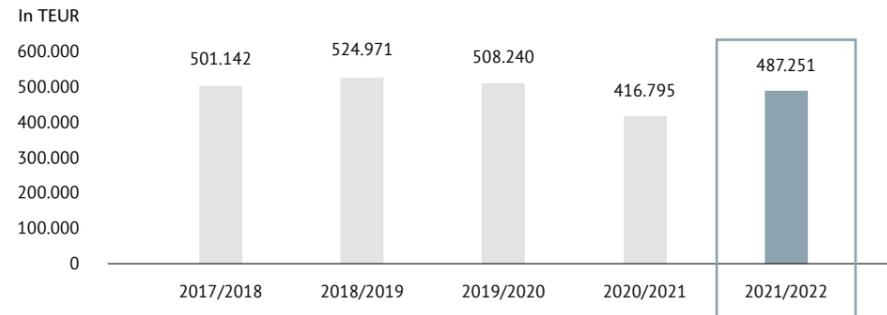
dieser Trend zukünftig noch beschleunigen. Der Anteil von Hybrid und vollelektrischen Fahrzeugen an den gesamten Neuzulassungen in Deutschland betrug nach rund 9% im März 2020 und 22% im März 2021 bereits knapp 26% im März 2022.

Die Luftfahrtbranche erwartet nach Aussage namhafter Fluggesellschaften für das Jahr 2022 nach zwei Jahren Corona-Pandemie starke Aufholeffekte. Vor allem bei Privatreisen wird bis 2023 mit einer vollständigen Erholung gerechnet. Auch die Flugzeughersteller rechnen mit einer Erholung der Luftfahrtbranche. Sie erwarten, bei Kurz- und Mittelstreckenflügen bereits 2023 das Vorkrisenniveau zu erreichen. Bei Langstreckenflügen soll das Vorkrisenniveau 2025 erreicht werden. Ein großer europäischer Hersteller von Verkehrsflugzeugen rechnet für das Jahr 2022 mit einem Anstieg der Flugzeugauslieferungen von rund 18% auf 720 Einheiten.

Die Schwerpunktbranchen von Bertrandt außerhalb der Automobil- und Luftfahrtindustrie haben laut dem Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA) eine positive Geschäftsentwicklung zu verzeichnen. Die sich abzeichnende abgeschwächte Pandemieentwicklung führt laut einer Mitteilung des VDMA vom 26. Januar 2022 zu einer stabilen Auftragslage. Die angespannte Situation der Materialengpässe zeigt laut VDMA erste Ansätze einer Entschärfung. Auf dieser Basis planen viele Unternehmen einen Personalaufbau im weiteren Geschäftsjahresverlauf. Der Chefvolkswirt des VDMA warnt Anfang April 2022 allerdings, dass die starken Monatswerte zu Beginn des Jahres angesichts der ungewissen Folgen des Kriegs nur wenig Aussagekraft hätten.

## GESAMTLEISTUNG (1. HALBJAHR)

GRAFIK 02



Die Gesamtleistung stieg im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 im Vergleich zum Vorjahr um 16,9%.

Der Fachverband SPECTARIS berichtet in seinem Jahrbuch 2021/2022, dass die Medizintechnikindustrie trotz Corona-Pandemie krisenresistenter als viele andere Industriebranchen ist. Der Anteil der Ausgaben, den die Unternehmen in die Forschung und Entwicklung neuer Medizinprodukte und Verfahren investieren (F&E-Quote), beträgt weiterhin mehr als 9% und liegt somit deutlich über der F&E-Quote der deutschen Industrie.

Der Fachverband Energietechnik des ZVEI berichtet in seinem Konjunkturbarometer vom März 2022, dass der nominale Umsatz der heimischen Elektro- und Digitalfirmen im Januar 2022 um 12,1% gegenüber dem Vorjahr auf 16,0 Mrd. EUR gestiegen ist. Dabei stiegen die Umsätze mit der Eurozone gegenüber dem Vorjahr um 7,8% auf 3,1 Mrd. EUR an, während sich die Geschäfte mit Drittländern um 12,2% auf 5,3 Mrd. EUR verbessern konnten. Für das gesamte Jahr 2022 rechnet der ZVEI mit einem Produktionszuwachs von 4%. Allerdings sei die Prognose wegen des Ukraine-Kriegs mit großen Unsicherheiten behaftet, denn insbesondere im Falle eines Verzichts auf russisches Gas rechnen 51% aller befragten ZVEI-Unternehmen mit Produktionseinbußen.

## GESCHÄFTSVERLAUF

## Entwicklung in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021/2022

Die zunehmend positive Marktstimmung des Frühjahres und Sommers 2021 hielt auch im weiteren Jahresverlauf 2021, also in unserer ersten Berichtsperiode im Geschäftsjahr 2021/2022, an. Damit setzte sich der Trend einer vermehrten Projektvergabe sowie einer steigenden Auslastung im ersten und zweiten Quartal des Geschäftsjahres

2021/2022 fort. Da vor allem die ersten beiden Quartale im Geschäftsjahr 2020/2021 vom negativen Marktumfeld der Pandemie geprägt waren, stellt sich die Erholung in der Berichtsperiode im Vorjahresvergleich erfreulich dar.

## Gesamtleistung

Die Gesamtleistung belief sich vor dem Hintergrund der dargestellten Rahmenbedingungen im Berichtszeitraum auf 487.251 TEUR (Vorjahr 416.795 TEUR). Darin enthalten sind aktivierte Eigenleistungen für selbst erstellte Wirtschaftsgüter in Höhe von 326 TEUR (Vorjahr 1.214 TEUR). Die positive Entwicklung der Gesamtleistung folgt der steigenden Auslastung an den Standorten im Inland und Ausland. Das Wachstum im ersten Halbjahr 2021/2022 im Vergleich zur Vorjahresperiode beläuft sich auf 16,9%. Nach einem Anstieg der Gesamtleistung um 15,6% auf 233.167 TEUR im ersten Quartal belief sich das Wachstum im zweiten Quartal auf 18,1%, sodass die Gesamtleistung 254.084 TEUR erreichte. Die Erstkonsolidierung der Philotech-Gruppe erfolgte im zweiten Quartal 2021/2022. Das organische Wachstum im Bertrandt-Konzern belief sich im zweiten Quartal auf 13,5%.

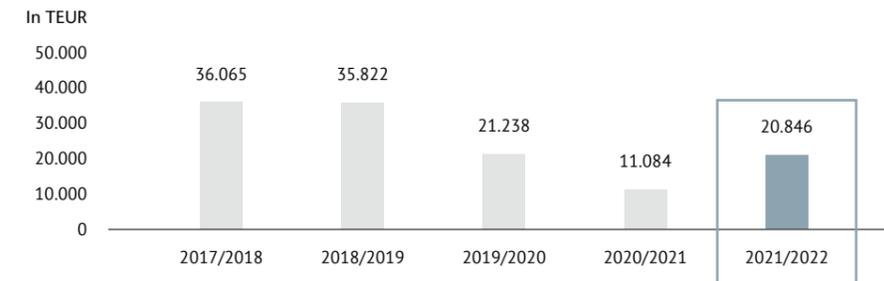
→ GRAFIK 02

# 487.251

TEUR betrug die Gesamtleistung des Bertrandt-Konzerns im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022.

## EBIT (1. HALBJAHR)

GRAFIK 03



Das EBIT belief sich im ersten Halbjahr auf 20.846 TEUR.

## Aufwandskennzahlen

Die verbesserte Auslastung und die steigende Gesamtleistung spiegeln sich in der Entwicklung der Aufwandskennziffern wider. Der Materialaufwand in Höhe von 50.747 TEUR wuchs gegenüber dem Vorjahr (33.386 TEUR) infolge eines gestiegenen Einsatzes von Fremdleistungen. Der Personalaufwand lag mit 355.214 TEUR ebenfalls über dem Vorjahr (319.363 TEUR). Die Gründe für die Erhöhung sind zum einen die Normalisierung der Auslastung sowie der damit einhergehende Rückgang der Kurzarbeit und zum anderen der Mitarbeiteraufbau. Die noch bestehende Kurzarbeit betraf unsere Tochtergesellschaften in Frankreich sowie punktuell inländische Standorte. Die Personalaufwandsquote konnte dank der steigenden Auslastung von 76,6% im Vorjahr auf 72,9% im ersten Halbjahr 2021/2022 optimiert werden. Zu beachten ist dabei auch die Zahlung eines einmaligen Corona-Bonus an unsere Mitarbeiter im zweiten Quartal 2021/2022. Einen weiteren Einfluss auf die gestiegenen Personalkosten hatten 382 Neueinstellungen, und durch die Philotech-Akquisition sind weitere 361 Mitarbeitende hinzugekommen. Die Mitarbeiterzahl stieg von 11.987 (31. März 2021) auf 12.730 Personen am Ende der Berichtsperiode.

Die Abschreibungen haben sich gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von 28.126 TEUR kaum verändert und betragen in der Berichtsperiode 28.363 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich von 32.120 TEUR im Vorjahr auf 38.894 TEUR im ersten Halbjahr 2021/2022. Die wesentlichen Einflussfaktoren stehen im Zusammenhang mit dem gesteigerten Geschäftsvolumen und betreffen beispielsweise Recruiting-Maßnahmen, Fortbildungskosten oder Vertriebsinitiativen. Höhere Aufwendungen für Energie betreffen vor

allem unsere Prüf- und Testzentren. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich leicht von 7.284 TEUR im ersten Halbjahr des letzten Geschäftsjahres auf 6.813 TEUR reduziert.

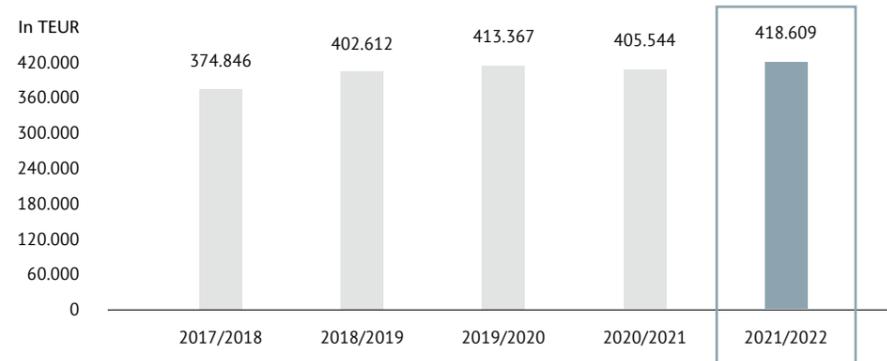
## EBIT

Das EBIT des Bertrandt-Konzerns profitierte im ersten Halbjahr 2021/2022 von der steigenden Auslastung sowie der während der Pandemie eingeleiteten Kostenoptimierung (zum Beispiel Infrastruktur) und belief sich auf 20.846 TEUR (Vorjahr 11.084 TEUR). Die beiden Quartale im Vorjahreszeitraum waren insbesondere vom Einfluss der Pandemie auf unser Geschäft geprägt. Das Finanzergebnis beträgt in der Berichtsperiode -3.408 TEUR (Vorjahr -2.766 TEUR) und enthält im Wesentlichen Zinsaufwendungen für kurz- und langfristige Fremdfinanzierungen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug im Berichtszeitraum 17.438 TEUR (Vorjahr 8.318 TEUR). Die Steuerquote in Höhe von 33,8% (Vorjahr 53,3%) hat sich im Zuge der steigenden Geschäftsaktivität in der Berichtsperiode von 39,2% im ersten Quartal auf 29,2% im zweiten Quartal sukzessive normalisiert. Damit ergibt sich im Vorjahresvergleich eine Verdreifachung des Ergebnisses nach Ertragsteuern in Höhe von 10.844 TEUR (Vorjahr 3.370 TEUR).

→ GRAFIK 03

## EIGENKAPITAL (ZUM 31.03.)

GRAFIK 04



Die Eigenkapitalquote erreichte zum Stichtag 45,5%.

## Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. März 2022 in Höhe von 919.050 TEUR blieb trotz der erstmaligen Konsolidierung der Philotech-Gruppe im Saldo nahezu unverändert (916.389 TEUR zum 30. September 2021). Auf der Aktiv-Seite stiegen die langfristigen Vermögenswerte von 440.675 TEUR zum 30. September 2021 auf 453.575 TEUR, im Wesentlichen bedingt durch einen Anstieg der immateriellen Vermögenswerte nach dem Abschluss der Akquisition der Philotech-Gruppe. Die Details zu den bilanziellen Effekten der Akquisition finden sich im Anhang. Infolge planungsmäßiger Abschreibungen und einer verminderten Investitionstätigkeit betragen die Sachanlagen in der Berichtsperiode 384.361 TEUR nach 391.406 TEUR zum 30. September 2021. Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich auf 465.474 TEUR (475.714 TEUR zum 30. September 2021). Während die Vertragsvermögenswerte auf 117.596 TEUR von 92.962 TEUR zum 30. September 2021 stiegen, konnten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 133.335 TEUR (168.856 TEUR zum 30. September 2021) abgebaut werden. Die Zahlungsmittel und Zahlungäquivalente blieben nach Zahlung des Kaufpreises für die Philotech-Gruppe mit 189.580 TEUR auf dem Niveau zum letztjährigen Geschäftsjahresende (190.205 TEUR).

Auf der Passiv-Seite beliefen sich die kurzfristigen Schulden auf 289.092 TEUR (154.856 TEUR zum 30. September 2021). Die deutliche Erhöhung ergibt sich im Wesentlichen aus der Klassifizierung einer im November 2022 fälligen Tranche des Schuldscheindarlehens als ehemalig langfristige und nun als kurzfristige Finanzschulden. Analog dazu reduzierten sich die langfristigen Schulden von 352.706 TEUR (30. September 2021) auf 211.349 TEUR am Ende der Berichtsperiode. Das Eigenkapital in Höhe von 418.609 TEUR bewegt sich zum 31. März 2022 leicht über dem Wert am Ende des letzten Geschäftsjahres (408.828 TEUR). Die Eigenkapitalquote hat sich ebenfalls leicht von 44,6% (30. September 2021) auf 45,5% erhöht.

→ GRAFIK 04

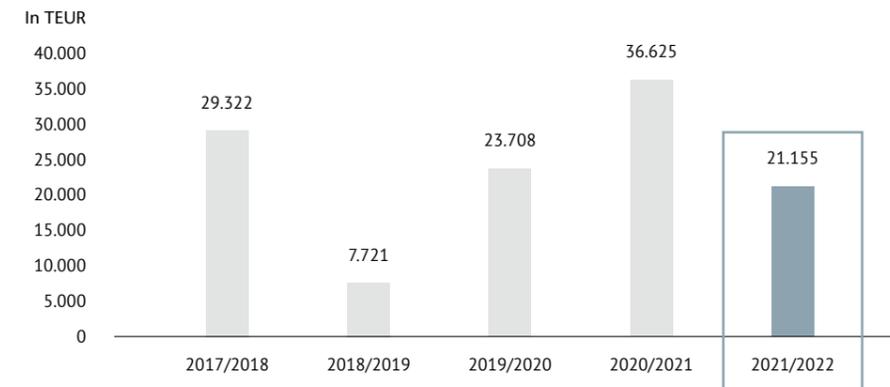
Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021/2022 53.857 TEUR (Vorjahr 58.145 TEUR). Das Working Capital konnte auch in der Berichtsperiode weiter optimiert werden, allerdings in einem geringeren Umfang als im Vorjahreszeitraum. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug unter Berücksichtigung von 19.815 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) für Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Gesellschaften -32.702 TEUR (Vorjahr -21.520 TEUR). Darin enthalten sind Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von -11.729 TEUR (Vorjahr -20.827 TEUR). Zum Ende des ersten Halbjahres ergab sich damit ein Free Cashflow von 21.155 TEUR (Vorjahr 36.625 TEUR).

→ GRAFIK 05

→ GRAFIK 06

## FREE CASHFLOW (1. HALBJAHR)

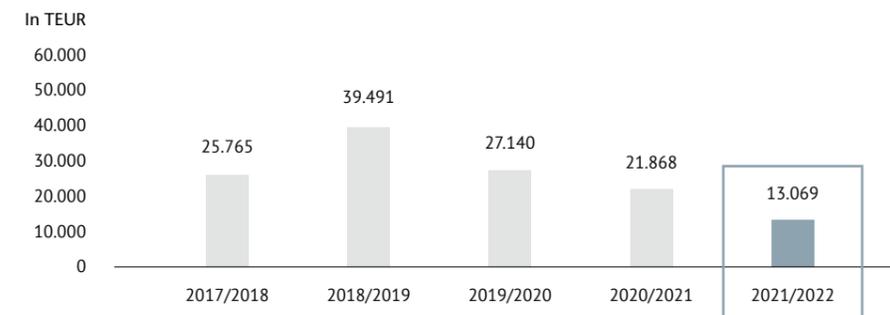
GRAFIK 05



Zum Ende des ersten Halbjahres 2021/2022 belief sich der Free Cashflow auf 21.155 TEUR.

## INVESTITIONEN (1. HALBJAHR)

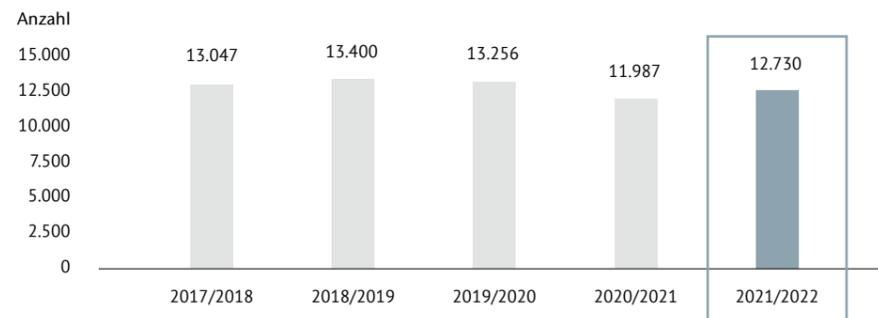
GRAFIK 06



Die Investitionen ohne Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten beliefen sich im ersten Halbjahr 2021/2022 auf 13.069 TEUR.

## MITARBEITER-ENTWICKLUNG (ZUM 31.03.)

GRAFIK 07



Im Vorjahresvergleich stieg die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Konzern um 743 Personen.

# 12.730

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren zum Stichtag bei Bertrandt beschäftigt.

### Personal

Zum 31. März 2022 waren 12.730 Mitarbeiter im Konzern beschäftigt (30. September 2021: 12.030). Darüber hinaus ist eine Vielzahl von freien Stellen zu besetzen, was die steigende Auslastung und Kapazitätsnachfrage des Marktes insbesondere in unserer Division Electronics, in unseren Non-Mobility-Einheiten und an unseren Standorten in Rumänien widerspiegelt. Die Anzahl und Details zu den aktuell offenen Stellen sowie weitere Informationen zum Personalmanagement finden Sie auf der Bertrandt-Homepage [www.bertrandt.com](http://www.bertrandt.com) unter der Rubrik Karriere.

→ [GRAFIK 07](#)

### Risikobericht

Bertrandt ist als international tätiger Ingenieurdienstleister unterschiedlichsten Risiken ausgesetzt. Die relevanten Einflussfaktoren wurden im Geschäftsbericht 2020/2021 ausführlich dargestellt. Der Verlauf des Geschäftsjahres 2021/2022 ist weiterhin von zahlreichen Entwicklungen wie unter anderem dem weiteren Verlauf des russisch-ukrainischen Kriegs, der Coronavirus-Pandemie oder dem weiteren Fortschritt der Transformation in der Automobilbranche geprägt. Darüber hinaus konkretisiert sich das im Geschäftsbericht 2020/2021 dargestellte Risiko einer anziehenden Inflation mit weiterhin potenziellen Risiken von Zweitrundeneffekten. Der Ausgang dieser maßgeblichen Einflussfaktoren lässt sich aktuell nicht abschließend beurteilen. Je nach Fortlauf dieser Rahmenparameter können sich für den Bertrandt-Konzern im laufenden Geschäftsjahr Chancen oder Risiken ergeben, die im Geschäftsbericht 2020/2021 ausführlich dargestellt sind und weiter Gültigkeit haben.

### Potenziale

Als Technologieunternehmen steht Bertrandt als kompetenter Partner an der Seite seiner Kunden. Ziel ist es, das Unternehmen durch eine nachhaltige Unternehmensführung erfolgreich am Markt zu positionieren und seine führende Marktstellung durch ein breites und tiefes Leistungsspektrum weiter auszubauen. Durch die fortschreitende Entwicklung der Megatrends und unserer Treiber Digitalisierung, autonomes Fahren, Vernetzung und insbesondere Elektromobilität ist die Themenvielfalt für Bertrandt weiterhin hoch. Neue Geschäftsfelder und Marktanteile entstehen für Bertrandt und fordern uns als Generalist wie auch als Spezialist. Als lösungsorientiertes Engineering-Unternehmen richtet sich der Konzern an Markt- und Kundenanforderungen aus und investiert daher ebenso in die Infrastruktur wie in die Kompetenz seiner Mitarbeiter. Aufgrund dieser Überlagerung ergeben sich neben den angestammten Geschäftsfeldern auch neue Themen, Leistungen und Kooperationsmöglichkeiten, die Bertrandt zunehmend nutzt, um die jeweils beste Lösung für seine Kunden zu entwickeln. Als Technologiepartner steht Bertrandt an der Seite seiner Kunden. Ziel ist es, das Unternehmen durch eine nachhaltige Unternehmensführung erfolgreich am Markt zu positionieren und die führende Marktstellung durch ein breites und tiefes Leistungsspektrum weiter auszubauen. Die Kundenbasis von Bertrandt ist bewusst breit gefächert. Das Unternehmen fungiert sowohl in der Automobil- als auch in der Luftfahrtindustrie als kompetenter Berater und praxisorientierter Umsetzer in der Entwicklung technologischer Zukunftstrends. Auch außerhalb der Mobilitätsindustrie gibt es für das Unternehmen gute Perspektiven, sich mit seinen Kompetenzen in Branchen wie Energie, Medizin- und Elektrotechnik sowie Maschinen- und Anlagenbau am Markt zu positionieren. Die Bündelung unserer inländischen Automotive-Kompetenzen erlaubt eine standortübergreifende Bearbeitung komplexer Projekte und eröffnet unseren Kunden Zugriff auf alle Experten und Kompetenzen des Konzerns. Eine dedizierte Vertriebsorganisation steht dabei jedem Kunden eng zur Seite. Wünsche können somit direkt aufgenommen und konzernweit in Projekten umgesetzt werden.

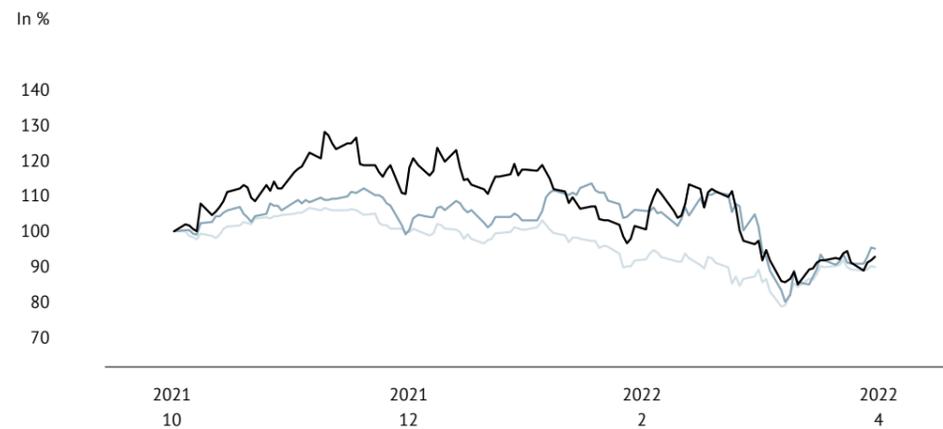
Der Ausblick auf das Gesamt-Geschäftsjahr 2021/2022 ist weiterhin von zahlreichen Entwicklungen in den für Bertrandt wichtigen Branchen geprägt, deren Ausgang aktuell nicht abschließend beurteilt werden kann. Je nach Entwicklung der beschriebenen Einflussfaktoren können sich für den Bertrandt-Konzern im kommenden Geschäftsjahr Chancen oder Risiken ergeben. Solange sich die beschriebenen Risiken jedoch nicht manifestieren und die Chancen weiterhin intakt sind, geht Bertrandt für das kommende Geschäftsjahr von einer positiven Unternehmensentwicklung aus.

### Prognosebericht und Ausblick

Die Wachstumsprognosen wurden im Vergleich zu den Erwartungen im Herbst 2021 zuletzt überwiegend nach unten korrigiert. Gemäß Gemeinschaftsdiagnose der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute in Deutschland vom Frühjahr 2022 wird der Zuwachs der Weltproduktion für das Jahr 2022 nun auf 3,5% prognostiziert, nach bisher 4,2%. Für das Jahr 2023 wird ein Anstieg um 3,0% (bisher 3,1%) erwartet. Für die USA sei im Jahr 2022 mit einer Zuwachsrate von 3,6% (bisher 3,5%) und im Jahr 2023 von unverändert 2,1% zu rechnen. China bleibt mit einem antizipierten Wachstum in Höhe von 4,8% (2022) und 5,6% (2023) eine Region mit einer der höchsten Erholungsraten. Allerdings dürften die Effekte aus den jüngsten Lockdowns wie beispielsweise in Shanghai noch nicht in den Prognosen berücksichtigt sein. Für die Region Europa sind die Institute zuletzt pessimistischer als im Herbst 2021. Das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) soll dort im laufenden Jahr um 2,7% (bisher 4,4%) beziehungsweise in 2023 um 2,2% (bisher 2,3%) zulegen. Für Deutschland revidieren die Institute die BIP-Prognosen ebenfalls. Während im Herbst 2021 noch ein Anstieg um 5,1% für das Jahr 2022 erwartet wurde, lautet die jüngste Prognose noch auf 2,9% für das Jahr 2022. Im kommenden Jahr 2023 (BIP 3,3%, bisher 2,0%) sollen die Beeinträchtigungen durch Pandemie, Lieferengpässe und die kriegerischen Auseinandersetzungen allerdings abnehmen, sodass die Normalauslastung wieder erreicht würde.

## KURSENTWICKLUNG IM VERGLEICH (1. HALBJAHR)

GRAFIK 08



Wie die deutschen Aktienindizes allgemein, war auch der Kursverlauf der Bertrandt-Aktie im ersten Halbjahr 2021/2022 volatil.

— Bertrandt AG — Prime Automobile Performance-Index — SDAX

Angesichts der aktuellen Entwicklungen dürften die weltweiten Pkw-Verkäufe im Jahr 2022 laut dem Marktforschungsinstitut IHS 81,4 Mio. Einheiten betragen (2021: 80,2 Mio. Pkw). Für 2023 rechnet IHS mit 87,9 Mio. Verkäufen weltweit. In den USA sollen die Verkäufe nach 15,1 Mio. im Jahr 2021 einen Wert von 15,2 Mio. (2022) bzw. 16,6 Mio. (2023) erreichen. Für China geht IHS nach 23,9 Mio. verkauften Pkw im Jahr 2021 von 24,8 Mio. (2022) und 26,4 Mio. (2023) aus. Die Verkäufe in Europa und Deutschland leiden weiterhin unter dem Mangel an verfügbaren Fahrzeugen infolge der Materialknappheit. Somit wird nach 16,7 Mio. (Deutschland 2,9 Mio.) Pkw-Verkäufen im Jahr 2021 nur ein Wert von 16,5 Mio. (Deutschland 3,1 Mio.) im Jahr 2022 erwartet. Im Jahr 2023 soll sich eine Erholung auf 18,1 Mio. Einheiten (Europa) beziehungsweise auf 3,4 Mio. Einheiten (Deutschland) einstellen. Der VDA hat seine Produktionsprognose für Deutschland für das Jahr 2022 nach unten korrigiert. Statt +13% wird bei der Inlandsfertigung derzeit nur noch von +7% auf 3,3 Mio. Pkw ausgegangen.

Der BDLI erwartet für das Erreichen des „grünen“ Fliegens weitere zielgerichtete und weitsichtige Investitionen in alle technologischen Aspekte rund ums Fliegen: in neuartige Antriebe ebenso wie in integrierte Flugsysteme, leistungsfähige Leichtbaustrukturen und Digitalisierung sowie nicht zuletzt in nachhaltige Flugkraftstoffe. Dazu zählt auch der Aufbau einer Wasserstoff-Infrastruktur. Der BDLI hofft daher auf ein positiveres Jahr 2022. Diese Aussage wird von Luftverkehrsunternehmen bestätigt, da die Beendigung von Reiserestriktionen im Zuge der abklingenden Pandemie zu einer größeren Nachfrage nach Luftreisen führt. Europas größter Hersteller von Flugzeugen rechnet folglich mit einem Anstieg der Flugzeugauslieferungen von rund 18% auf 720 Einheiten.

Der Fachverband Energietechnik des ZVEI berichtet in seinem Konjunkturbarometer vom März 2022, dass sich das Geschäftsklima in der deutschen Elektroindustrie in den Monaten von Dezember bis Februar jeweils verbesserte. Die Geschäftserwartungen zogen gegenüber dem Monat Januar deutlich an. Die Risiken infolge des Ukraine-Konflikts haben zuletzt allerdings zugenommen.

Somit sind die konjunkturellen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen für den Geschäftsverlauf von Bertrandt im Berichtsjahr 2021/2022, wie im Geschäftsbericht 2020/2021 dargestellt, mit Chancen und Risiken verbunden. Diese Einschätzungen gelten auch weiterhin. Externe Einflussfak-

toren wie die weiteren geopolitischen Entwicklungen, die Pandemie oder indirekte Auswirkungen der Materialknappheit liegen außerhalb der Einflussosphäre des Managements. Materialknappheit und hohe Inflationsraten insbesondere bei Energieträgern sowie daraus resultierende Zweitrunde-effekte stellen Risikofaktoren für die weitere konjunkturelle Entwicklung dar.

Chancen ergeben sich für Entwicklungsdienstleister aus den Megatrends Digitalisierung sowie autonome, vernetzte und umweltfreundliche Mobilität. Dabei erfordern insbesondere gesetzliche Vorgaben zur Emissionsreduktion große Investitionen in Forschung und Entwicklung.

Solange sich der Pandemieverlauf nicht wieder intensiviert, die konjunkturellen und geopolitischen Rahmenbedingungen sich nicht verschlechtern, unsere Kunden nachhaltig in die Forschung und Entwicklung neuer Technologien investieren, Entwicklungsleistungen weiterhin an Dienstleister vergeben werden und qualifiziertes Personal zur Verfügung steht, rechnet Bertrandt in Anbetracht des sich derzeit aufhellenden Marktumfelds, vermehrter Projektvergaben, einer insbesondere in Deutschland und den meisten Auslandsmärkten verbesserten Auslastung sowie einer weiteren Normalisierung für das Geschäftsjahr 2021/2022 mit:

- einem starken Wachstum der Gesamtleistung um 100 bis 140 Mio. EUR (also einer Gesamtleistung zwischen 950 Mio. EUR und 990 Mio. EUR). Die Definition der Gesamtleistung ist im Bertrandt Geschäftsbericht 2020/2021 auf Seite 179 beschrieben. Diese Prognose wurde im Zuge der Bekanntgabe der Akquisition der Philotech-Gruppe am 17. Dezember 2021 im Vergleich zu der mit dem Geschäftsbericht 2020/2021 am 9. Dezember 2021 veröffentlichten Prognose (starkes Wachstum der Gesamtleistung um 80 bis 120 Mio. EUR auf 930 Mio. EUR und 970 Mio. EUR) angepasst.
- einer Erhöhung der EBIT-Marge (EBIT im Verhältnis zur Gesamtleistung) auf 4 bis 7%,
- Investitionen in Höhe von 30 bis 50 Mio. EUR,
- einem positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, wobei sich die Höhe in Abhängigkeit der Mittelbindung im Bereich des Nettoumlaufvermögens im Zuge des Gesamtleistungswachstums ergibt.
- Für die Segmente Digital Engineering, Physical Engineering und Elektrik/Elektronik erwartet das Management aller Voraussicht nach eine positive Gesamtleistungs- und EBIT-Entwicklung im Geschäftsjahr 2021/2022 in Anlehnung und Relation zur Konzern-Prognose.

# 44,40

EUR betrug der Schlusskurs der Bertrandt-Aktie am letzten Tag in der Berichtsperiode.

## Die Bertrandt-Aktie

Der DAX startete am 1. Oktober 2021 mit 15.042 Punkten in das erste Halbjahr 2021/2022 der Bertrandt AG und schloss nach einem volatilen Verlauf am 31. März 2022 mit 14.415 Punkten. In demselben Zeitraum startete der SDAX mit 16.302 Punkten und notierte zum Ende der Berichtsperiode bei 14.248 Punkten. Der Prime Automobile Performance-Index eröffnete die Berichtsperiode mit 1.872 Punkten und schloss sie mit 1.722 Punkten.

Die Bertrandt-Aktie startete am 1. Oktober 2021 mit einem Eröffnungskurs in Höhe von 49,20 EUR im Xetra-Handel in das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022. Den höchsten Börsenkurs im Berichtszeitraum markierte die Aktie am 10. November 2021 mit einem Wert von 63,70 EUR, der niedrigste Börsenkurs im Zeitraum wurde am 7. März 2022 mit 40,25 EUR erreicht. Am 31. März 2022 schloss die Bertrandt-Aktie mit einem Schlusskurs von 44,40 EUR die Berichtsperiode. Das durchschnittliche Handelsvolumen pro Tag belief sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 auf 8.541 Stück (Vorjahreszeitraum 8.314 Stück). Einschätzungen von Analysten zur Kursentwicklung der Bertrandt-Aktie und zum Unternehmen finden Sie auf der Bertrandt-Homepage [www.bertrandt.com](http://www.bertrandt.com) unter der Rubrik Investor Relations.

# Konzern-Halbjahresabschluss

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUST- SOWIE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

TABELLE 09

In TEUR <sup>1</sup>	Q2		Q1 + Q2	
01.10. bis 31.03.	2021/2022	2020/2021	2021/2022	2020/2021
<b>I. Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>253.954</b>	<b>214.478</b>	<b>486.926</b>	<b>415.581</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	130	576	326	1.214
<b>Gesamtleistung</b>	<b>254.084</b>	<b>215.054</b>	<b>487.251</b>	<b>416.795</b>
Sonstige betriebliche Erträge	4.464	4.460	6.813	7.284
Materialaufwand	-27.481	-17.296	-50.747	-33.386
Personalaufwand	-186.778	-166.379	-355.214	-319.363
Abschreibungen	-13.989	-13.901	-28.363	-28.126
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.365	-15.379	-38.894	-32.120
<b>EBIT</b>	<b>10.934</b>	<b>6.559</b>	<b>20.846</b>	<b>11.084</b>
Ergebnis aus Equity bewerteten Anteilen	130	201	264	321
Zinserträge	21	20	48	43
Finanzierungsaufwendungen	-1.491	-1.522	-3.644	-3.099
Übriges Finanzergebnis	-51	-37	-77	-31
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.392</b>	<b>-1.338</b>	<b>-3.408</b>	<b>-2.766</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>9.542</b>	<b>5.221</b>	<b>17.438</b>	<b>8.318</b>
Sonstige Steuern	-566	-573	-1.069	-1.099
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>8.976</b>	<b>4.648</b>	<b>16.369</b>	<b>7.219</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.624	-2.081	-5.525	-3.849
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>6.352</b>	<b>2.567</b>	<b>10.844</b>	<b>3.370</b>
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Bertrandt AG	6.352	2.567	10.844	3.370
Anzahl der Aktien in tausend Stück – verwässert/unverwässert, durchschnittlich gewichtet	10.095	10.095	10.095	10.095
Ergebnis je Aktie in EUR – verwässert/unverwässert	0,63	0,25	1,07	0,33
<b>II. Gesamtergebnis</b>				
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>6.352</b>	<b>2.567</b>	<b>10.844</b>	<b>3.370</b>
Unterschiede aus Währungsumrechnung <sup>2</sup>	242	634	626	167
Neubewertung von Pensionsverpflichtungen	1.296	479	1.458	128
Steuereffekte auf die Neubewertung von Pensionsverpflichtungen	-374	-142	-421	-38
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.163</b>	<b>971</b>	<b>1.663</b>	<b>257</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>7.516</b>	<b>3.538</b>	<b>12.507</b>	<b>3.627</b>
davon Gesamtergebnis der Aktionäre der Bertrandt AG	7.516	3.538	12.507	3.627

<sup>1</sup> Es können systemisch bedingte Rundungsdifferenzen von 1 TEUR auftreten.

<sup>2</sup> Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden.

## KONZERN-BILANZ

TABELLE 10

In TEUR <sup>1</sup>	31.03.2022	30.09.2021
<b>Aktiva</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	34.308	14.285
Sachanlagen	384.361	391.406
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	2.800
Nach der Equity-Methode bewertete Anteile	7.863	7.574
Finanzielle Forderungen	5.884	1.931
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.083	3.019
Sonstige Vermögenswerte	3.939	6.424
Latente Ertragsteueransprüche	14.137	13.235
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>453.575</b>	<b>440.675</b>
Vorräte	761	812
Vertragsvermögenswerte	117.596	92.962
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	133.335	168.856
Finanzielle Forderungen	1.227	353
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.526	3.764
Sonstige Vermögenswerte	19.162	17.565
Ertragsteuerforderungen	1.287	1.197
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	189.580	190.205
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>465.474</b>	<b>475.714</b>
<b>Aktiva gesamt</b>	<b>919.050</b>	<b>916.389</b>
<b>Passiva</b>		
Gezeichnetes Kapital	10.143	10.143
Kapitalrücklagen	29.714	29.714
Gewinnrücklagen	351.048	351.048
Sonstige Rücklagen	-4.245	-5.907
Konzern-Bilanzgewinn	31.949	23.830
<b>Eigenkapital</b>	<b>418.609</b>	<b>408.828</b>
Finanzschulden	113.189	257.854
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	62.210	61.214
Sonstige Verbindlichkeiten	834	1.120
Rückstellungen	11.133	12.212
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	23.984	20.306
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>211.349</b>	<b>352.706</b>
Finanzschulden	149.435	9.679
Vertragsverbindlichkeiten	5.292	3.233
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.443	13.862
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	31.645	29.467
Sonstige Verbindlichkeiten	58.872	75.459
Sonstige Rückstellungen	16.674	19.136
Ertragsteuerrückstellungen	5.730	4.019
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>289.092</b>	<b>154.856</b>
<b>Passiva gesamt</b>	<b>919.050</b>	<b>916.389</b>

<sup>1</sup> Es können systemisch bedingte Rundungsdifferenzen von 1 TEUR auftreten.

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

TABELLE 11

In TEUR <sup>1</sup>	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen		Bilanzgewinn	Gesamt	
				Währungs-umrechnung	Neubewertung von Pensionsverpflichtungen			
<b>Stand 01.10.2021</b>	<b>10.143</b>	<b>29.714</b>	<b>351.048</b>	<b>-1.801</b>	<b>-4.106</b>	<b>-5.907</b>	<b>23.830</b>	<b>408.828</b>
Ergebnis nach Ertragsteuern							10.844	<b>10.844</b>
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				626 <sup>2</sup>	1.037	1.663		<b>1.663</b>
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>626</b>	<b>1.037</b>	<b>1.663</b>	<b>10.844</b>	<b>12.507</b>
Dividendenausschüttung							-2.726	<b>-2.726</b>
<b>Stand 31.03.2022</b>	<b>10.143</b>	<b>29.714</b>	<b>351.048</b>	<b>-1.175</b>	<b>-3.069</b>	<b>-4.245</b>	<b>31.949</b>	<b>418.609</b>
<b>Vorjahr</b>								
<b>Stand 01.10.2020</b>	<b>10.143</b>	<b>29.714</b>	<b>346.136</b>	<b>-2.098</b>	<b>-3.811</b>	<b>-5.909</b>	<b>23.347</b>	<b>403.431</b>
Ergebnis nach Ertragsteuern							3.370	<b>3.370</b>
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				167 <sup>2</sup>	90	257		<b>257</b>
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>167</b>	<b>90</b>	<b>257</b>	<b>3.370</b>	<b>3.627</b>
Dividendenausschüttung							-1.514	<b>-1.514</b>
<b>Stand 31.03.2021</b>	<b>10.143</b>	<b>29.714</b>	<b>346.136</b>	<b>-1.931</b>	<b>-3.720</b>	<b>-5.652</b>	<b>25.203</b>	<b>405.544</b>

<sup>1</sup> Es können systemisch bedingte Rundungsdifferenzen von 1 TEUR auftreten.<sup>2</sup> Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden.

&gt; Konzern-Halbjahresabschluss

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

TABELLE 12

In TEUR <sup>1</sup>	01.10. bis 31.03.	
	2021/2022	2020/2021
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>10.844</b>	<b>3.370</b>
Ertragsteueraufwand/-ertrag	5.525	3.849
Ergebnis aus Equity bewerteten Anteilen	-264	-321
Zinserträge	-48	-43
Finanzierungsaufwendungen	3.644	3.099
Übriges Finanzergebnis	77	31
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	28.363	28.126
Veränderung der Rückstellungen	-4.042	-7.463
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	201	-1.495
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-71	91
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	49.341	62.568
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	-23.204	-21.248
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-14.694	-9.805
Gezahlte Ertragsteuer	-1.435	-2.264
Erhaltene Ertragsteuer	155	19
Gezahlte Zinsen	-594	-409
Erhaltene Zinsen	60	40
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>53.857</b>	<b>58.145</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	182	348
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-11.729	-20.827
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.315	-1.040
Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bewertete Anteile	-25	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-19.815	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-32.702</b>	<b>-21.520</b>
Dividendenauszahlungen	-2.726	-1.514
Einzahlungen von finanziellen Forderungen	870	211
Auszahlungen von finanziellen Forderungen	-704	-442
Einzahlungen aus der Begebung von Finanzschulden	0	22.519
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-4.263	-30.658
Auszahlungen aus der Tilgung von sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	-11.346	-10.716
Gezahlte Zinsen auf Finanzschulden und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-4.023	-4.384
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-22.192</b>	<b>-24.984</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.037	11.641
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	412	121
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	190.205	187.233
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>189.580</b>	<b>198.996</b>

<sup>1</sup> Es können systemisch bedingte Rundungsdifferenzen von 1 TEUR auftreten.

## KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSFELDERN

TABELLE 13

In TEUR <sup>1</sup>	Digital Engineering		Physical Engineering		Elektrik/Elektronik		Summe nach Geschäftsfeldern	
	2021/2022	2020/2021	2021/2022	2020/2021	2021/2022	2020/2021	2021/2022	2020/2021
01.10. bis 31.03.								
Umsatzerlöse gesamt	274.225	209.181	115.172	112.102	159.363	120.245	548.760	441.528
Transfers zwischen den Segmenten	34.266	8.098	11.940	15.774	15.629	2.075	61.835	25.947
<b>Segmentumsatzerlöse</b>	<b>239.959</b>	<b>201.083</b>	<b>103.232</b>	<b>96.328</b>	<b>143.734</b>	<b>118.170</b>	<b>486.926</b>	<b>415.581</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	14	43	237	1.149	75	22	326	1.214
<b>Segmentgesamtleistung</b>	<b>239.973</b>	<b>201.126</b>	<b>103.469</b>	<b>97.477</b>	<b>143.809</b>	<b>118.192</b>	<b>487.251</b>	<b>416.795</b>
<b>EBIT</b>	<b>16.429</b>	<b>3.372</b>	<b>-5.937</b>	<b>106</b>	<b>10.354</b>	<b>7.606</b>	<b>20.846</b>	<b>11.084</b>
01.01. bis 31.03.								
Umsatzerlöse gesamt	137.219	106.168	56.666	55.264	86.017	61.489	279.902	222.921
Transfers zwischen den Segmenten	14.249	2.356	3.723	5.792	7.977	295	25.949	8.443
<b>Segmentumsatzerlöse</b>	<b>122.970</b>	<b>103.812</b>	<b>52.943</b>	<b>49.472</b>	<b>78.040</b>	<b>61.194</b>	<b>253.954</b>	<b>214.478</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	14	13	67	552	49	11	130	576
<b>Segmentgesamtleistung</b>	<b>122.984</b>	<b>103.825</b>	<b>53.010</b>	<b>50.024</b>	<b>78.089</b>	<b>61.205</b>	<b>254.084</b>	<b>215.054</b>
<b>EBIT</b>	<b>9.695</b>	<b>2.777</b>	<b>-4.503</b>	<b>99</b>	<b>5.742</b>	<b>3.683</b>	<b>10.934</b>	<b>6.559</b>

<sup>1</sup>Es können systemisch bedingte Rundungsdifferenzen von 1 TEUR auftreten.

## AKTIENBESITZ DER MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS UND DES VORSTANDS TABELLE 14

Stück	Aktien	
	Stand 31.03.2022	Stand 31.03.2021
<b>Aktienbesitz der Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands</b>		
Dietmar Bichler (Vorsitzender des Aufsichtsrats)	400.000	400.000
Hans-Gerd Claus (Mitglied des Vorstands, Technik)	4.020	0
Michael Lücke (Mitglied des Vorstands, Vertrieb)	3.019	0
Markus Ruf (Mitglied des Vorstands, Finanzen)	3.019	0
<b>Gesamt</b>	<b>410.058</b>	<b>400.000</b>

Optionen werden nicht aufgeführt, da derzeit kein Optionsprogramm besteht.



## AKQUISITION DER PHILOTECH-GRUPPE

Im Dezember 2021 verkündete Bertrand die Akquisition des Unternehmens Philotech. Damit baut Bertrand seine Kompetenzen in den Wachstumsfeldern Software, Electronics und IT-Security aus. Die Kernkompetenzen liegen im Bereich Aviation zum Beispiel in Flugsteuerungssystemen, Avioniksystem- und Softwareentwicklung sowie deren Integration und Absicherung. Der Schwerpunkt im Automotive-Bereich liegt in autonomen Systemen, der E-Mobilität und der Konnektivität.

Mit ihrem Know-how und ihrer regionalen sowie internationalen Ausprägung an Standorten in Deutschland, Frankreich und Spanien ergänzt die Philotech-Gruppe nicht nur das breite und tiefe Leistungsspektrum von Bertrand, sondern auch die regionale Aufstellung.

Das Closing der Transaktion wurde Ende Januar 2022 vollzogen.

# Verkürzter Konzern-Anhang

## GRUNDLAGEN

Der Konzern-Abschluss der Bertrandt Aktiengesellschaft mit Sitz in 71139 Ehningen, Birkensee 1, Deutschland (Registernummer HRB 245259, Amtsgericht Stuttgart), zum 30. September 2021 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

In dem vorliegenden ungeprüften Konzern-Halbjahresabschluss zum 31. März 2022, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 („Interim Financial Reporting“) erstellt wurde, kamen grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden zur Anwendung wie im Konzern-Abschluss für das Geschäftsjahr 2020/2021. Die ergänzend nach § 315e Absatz 1 HGB (unter Berücksichtigung von Art. 83 EG HGB) zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie alle für das Geschäftsjahr 2021/2022 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie der Deutsche Corporate Governance Kodex wurden berücksichtigt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzern-Abschlusses des Geschäftsberichts 2020/2021 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter [www.bertrandt.com](http://www.bertrandt.com) abrufbar.

Der Halbjahresabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind sämtliche Beträge in tausend Euro (TEUR) angegeben. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

### Seit dem Geschäftsjahr 2021/2022 verpflichtend anzuwendende International Financial Reporting Standards und Interpretationen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die ab dem Geschäftsjahr 2021/2022 verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards und Interpretationen.

TABELLE 15

Standard/ Interpretation		Anwendungs- pflicht <sup>1</sup>	Auswirkung
IFRS 4	Änderungen an IFRS 4: Versicherungsverträge – Verschiebung von IFRS 9	01.01.2021	keine
IFRS 4, IFRS 7, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 39	Änderungen an IFRS 4, IFRS 7, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 39: Zinssatz Benchmark Reform – Phase 2	01.01.2021	keine
IFRS 16	Änderungen an IFRS 16: COVID-19-abhängige Mietzugeständnisse – Einräumungen nach dem 30.06.2021	01.04.2021	Einzelfallprüfung

<sup>1</sup> Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen.

### Veröffentlichte, noch nicht verpflichtend anzuwendende International Financial Reporting Standards und Interpretationen

Die nachfolgenden Standards und Interpretationen wurden bereits vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedet und von der EU teilweise genehmigt, sind aber für das Geschäftsjahr 2021/2022 nicht verpflichtend anzuwenden. Bertrandt wird diese mit Eintritt der Anwendungspflicht berücksichtigen.

TABELLE 16

Standard/ Interpretation		Anwendungs- pflicht <sup>1</sup>	Voraussichtliche Auswirkungen
IFRS 3, IAS 16 und IAS 37	Änderungen an IFRS 3, IAS 16 und IAS 37: Jährliche Verbesserungen	01.01.2022	Einzelfallprüfung
IFRS 17	Versicherungsverträge inklusive Änderungen zu IFRS 17	01.01.2023	keine
IFRS 17 <sup>2</sup>	Versicherungsverträge: Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichende Informationen	01.01.2023	keine
IAS 1 <sup>2</sup>	Änderungen an IAS 1: Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- und langfristig	01.01.2023	Derzeit in Prüfung
IAS 1	Änderungen an IAS 1: Offenlegung von Rechnungslegungsgrundsätzen	01.01.2023	Derzeit in Prüfung
IAS 8	Änderungen an IAS 8: Definition von Bilanzierungsschätzungen	01.01.2023	Derzeit in Prüfung
IAS 12 <sup>2</sup>	Änderungen an IAS 12: Latente Steuern im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Verbindlichkeiten aus Einzeltransaktionen	01.01.2023	Einzelfallprüfung

<sup>1</sup> Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen.

<sup>2</sup> Noch nicht von der EU genehmigt.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Bertrandt AG sämtliche Tochtergesellschaften, die unter der rechtlichen und faktischen Kontrolle der Bertrandt AG stehen.

Gesellschaften, bei denen Bertrandt keinen beherrschenden, aber einen maßgeblichen Einfluss ausübt, werden als assoziierte Unternehmen und Gesellschaften, bei denen sich Bertrandt mittelbar oder unmittelbar die Beherrschung teilt, als Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode in den Konzern-Abschluss einbezogen.

Die Zusammensetzung des Bertrandt-Konzerns ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

TABELLE 17

	31.03.22
<b>Bertrandt AG und vollkonsolidierte Tochtergesellschaften</b>	<b>59</b>
Inland	45
Ausland	14
<b>Assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen</b>	<b>16</b>
Inland	15
Ausland	1
<b>Gesamt</b>	<b>75</b>

Die neu gegründete Bertrandt Technology Consulting GmbH, Ehningen, sowie das Gemeinschaftsunternehmen Bertrandt Alten Engineering Solutions SAS, Boulogne-Billancourt, Frankreich, wurden erstmalig in den Konzern-Halbjahresabschluss einbezogen.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2022 erwarb die Bertrandt Beteiligungen GmbH 100% der Geschäftsanteile der Philotech Systementwicklung und Software GmbH und deren Tochterunternehmen („Philotech Group“) für insgesamt 24.217 TEUR. Dies entspricht dem beizulegenden Zeitwert. Die Philotech Group ist Spezialist für anspruchsvolle, ganzheitliche Entwicklungsprojekte in den Bereichen Software, Elektronik und IT-Sicherheit. Mit dieser Akquisition werden insbesondere die Wachstumsfelder Software, Electronics und IT-Security ausgebaut. Das erworbene Nettovermögen belief sich auf 5.733 TEUR; daraus resultiert ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 18.484 TEUR, der vollständig dem Segment Elektrik/Elektronik zugeordnet wird. In dem erworbenen Nettovermögen waren 4.402 TEUR an liquiden Mitteln enthalten, der tatsächliche Kapitalabfluss betrug somit 19.815 TEUR.

## WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Bei Tochtergesellschaften, die ihren Halbjahresabschluss in einer anderen funktionalen Währung als dem Euro aufstellen, erfolgt die Umrechnung nach IAS 21 auf der Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung. Die Tochtergesellschaften führen ihre Geschäfte in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig. Daher ist die funktionale Währung grundsätzlich identisch mit der Währung des Landes, in dem die jeweilige Gesellschaft tätig ist.

Im Halbjahresabschluss wurden daher Vermögenswerte und Schulden dieser Gesellschaften zum Mittelkurs am Bilanzstichtag, Aufwendungen und Erträge zum Durchschnittskurs des Berichtszeitraums umgerechnet. Sich hieraus und aus der Umrechnung von Vorjahresvorträgen ergebende Währungsdifferenzen sind ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst.

Fremdwährungsgeschäfte werden mit den Wechselkursen zum Transaktionszeitpunkt in die funktionale Währung umgerechnet. Gewinne und Verluste, die aus der Erfüllung solcher Transaktionen sowie aus der Umrechnung zum Stichtagskurs in Fremdwährung geführter monetärer Vermögenswerte und Schulden resultieren, werden ergebniswirksam erfasst.

Die für die Währungsumrechnung wichtigsten Währungen haben sich im Verhältnis zu einem Euro wie folgt verändert:

## WÄHRUNGSUMRECHNUNG

TABELLE 18

Im Verhältnis zu einem Euro		Mittlerer Stichtagskurs		Halbjahresdurchschnittskurs	
		31.03.2022	31.03.2021	2021/2022	2020/2021
China	CNY	7,0420	7,7106	7,2254	7,8633
Großbritannien	GBP	0,8455	0,8525	0,8426	0,8896
Rumänien	RON	4,9466	4,9256	4,9478	4,8749
Türkei	TRY	16,2709	9,7775	14,2491	9,1578
Tschechien	CZK	24,4500	26,1700	25,0314	26,3756
USA	USD	1,1093	1,1734	1,1329	1,1992

## ANGABEN NAHESTEHENDER PERSONEN

Die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart, hat am 2. Juli 2014 ihren Anteil an der Bertrandt AG um knapp vier Prozentpunkte erhöht. Nach dem Erwerb hält Volkswagen mittelbar rund 29% der stimmrechtsberechtigten Anteile von Bertrandt. Eine Einflussnahme auf den Aufsichtsrat oder den Vorstand der Bertrandt AG wird unverändert nicht angestrebt. Im Volkswagen Konzern wird die Bertrandt AG ab dem Erwerbszeitpunkt der weiteren Anteile als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzern-Abschluss einbezogen. Demzufolge ist der Volkswagen Konzern als nahestehendes Unternehmen im Sinne des IAS 24 zu klassifizieren. Sämtliche Liefer- und Leistungsbeziehungen zwischen Bertrandt und dem Volkswagen Konzern wurden zu marktüblichen Preisen durchgeführt. Die Umsatzerlöse mit allen zum Volkswagen Konzern gehörenden Unternehmen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 182.719 TEUR (Vorjahr 163.835 TEUR). Zum Bilanzstichtag bestanden Forderungen in Höhe von 35.225 TEUR (Vorjahr 45.306 TEUR).

## FAIR-VALUE-ANGABEN

Die Prinzipien und Methoden zur Fair-Value-Bewertung sind gegenüber dem Geschäftsjahr 2020/2021 unverändert.

Bei den langfristigen Finanzschulden betragen die beizulegenden Zeitwerte zum 31. März 2022 113.228 TEUR (Vorjahr 258.001 TEUR) und bei den kurzfristigen finanziellen Finanzschulden 150.716 TEUR (Vorjahr 16.360 TEUR).

Die erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Vermögenswerte und Schulden umfassen grundsätzlich derivative Finanzinstrumente. Diese werden im Bertrandt-Konzern zur Begrenzung von Zins- und Währungsrisiken eingesetzt.

Die Marktwerte der Derivate werden mittels anerkannter finanzmathematischer Verfahren ermittelt. Für diese Ermittlung werden Mittelkurse verwendet. Derivate werden als Vermögenswert ausgewiesen, wenn deren beizulegender Zeitwert positiv, und als Verbindlichkeit, wenn deren beizulegender Zeitwert negativ ist.

Im Vorjahr betrug der beizulegende Zeitwert sämtlicher zum 31. März 2021 im Bertrandt-Konzern bestehender zum Fair Value bewerteter Bilanzpositionen 0 TEUR. In der Berichtsperiode lagen keine Devisentermin- und Zinssicherungsgeschäfte vor.

Die Zuordnung der Fair Values in die drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie richtet sich gemäß IFRS 13 nach der Verfügbarkeit beobachtbarer Marktpreise auf einem aktiven Markt. Level eins beinhaltet Finanzinstrumente, deren Bewertung auf Basis von notierten Marktpreisen an aktiven Märkten für gleiche Vermögenswerte oder Schulden erfolgt. Finanzinstrumente des Levels zwei werden auf Basis anderer direkt oder indirekt beobachtbarer Informationen, die nicht dem Level eins zuzuordnen sind, bewertet. Level drei umfasst Finanzinstrumente, deren Bewertung auf Basis von Informationen erfolgt, die auf nicht beobachtbaren Marktdaten basieren. Zinsderivate und Devisentermingeschäfte werden Level zwei, weitere Derivate Level drei zugeordnet. Die langfristigen Finanzschulden sind dem Level zwei zugeordnet. Umgruppierungen zwischen den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie wurden wie im Vorjahr nicht vorgenommen. Im Rahmen einer jährlich durchgeführten Sensitivitätsanalyse werden interne und externe Informationen und Rahmenbedingungen mit ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und daraus resultierenden finanziellen Belastungen überprüft und bewertet. Für die in Stufe drei der Fair-Value-Hierarchie eingeordneten Derivate führte diese Analyse im ersten Halbjahr des Vorjahres nicht zu einer Veränderung des Buchwerts.

## WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode vom 1. Oktober 2021 bis zum 31. März 2022 lagen nicht vor.

## DEUTSCHER CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex von Vorstand und Aufsichtsrat der Bertrandt AG sind auf der Internetseite [www.bertrandt.com](http://www.bertrandt.com) zugänglich.

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER §§ 117, 115 ABS. 2 NR. 3 WPHG I.V.M. §§ 264 ABS. 2 SATZ 3, 289 ABS. 1 SATZ 5 HGB

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie wesentliche Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Ehningen, 17. Mai 2022

Der Vorstand



**HANS-GERD CLAUS**  
Mitglied des Vorstands  
Technik



**MICHAEL LÜCKE**  
Mitglied des Vorstands  
Vertrieb



**MARKUS RUF**  
Mitglied des Vorstands  
Finanzen

## Quartale im Überblick

### KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

TABELLE 19

In TEUR	Q2 21/22	Q1 21/22	Q4 20/21	Q3 20/21	Q2 20/21
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>253.954</b>	<b>232.972</b>	<b>217.183</b>	<b>212.810</b>	<b>214.478</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	130	196	382	1.423	576
<b>Gesamtleistung</b>	<b>254.084</b>	<b>233.167</b>	<b>217.565</b>	<b>214.232</b>	<b>215.054</b>
Sonstige betriebliche Erträge	4.464	2.349	3.819	2.387	4.460
Materialaufwand	-27.481	-23.266	-19.942	-18.894	-17.296
Personalaufwand	-186.778	-168.435	-162.284	-169.022	-166.379
Abschreibungen	-13.989	-14.373	-14.468	-13.903	-13.901
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.365	-19.529	-17.527	-13.008	-15.379
<b>EBIT</b>	<b>10.934</b>	<b>9.912</b>	<b>7.163</b>	<b>1.794</b>	<b>6.559</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.392</b>	<b>-2.016</b>	<b>-1.702</b>	<b>-1.433</b>	<b>-1.338</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>9.542</b>	<b>7.896</b>	<b>5.461</b>	<b>361</b>	<b>5.221</b>
Sonstige Steuern	-566	-503	-477	-404	-573
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>8.976</b>	<b>7.393</b>	<b>4.984</b>	<b>-43</b>	<b>4.648</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.624	-2.901	-1.578	177	-2.081
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>6.352</b>	<b>4.492</b>	<b>3.406</b>	<b>134</b>	<b>2.566</b>
– davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Bertrandt AG	6.352	4.492	3.406	134	2.566
Anzahl der Aktien in tausend Stück	10.095	10.095	10.095	10.095	10.095
Ergebnis je Aktie in EUR	0,63	0,44	0,34	0,01	0,25

## Finanz- kalender

**3. Quartalsbericht 2021/2022**  
8. August 2022

**Geschäftsbericht 2021/2022**  
**Bilanzpresse- und**  
**Analystenkonferenz**  
15. Dezember 2022

## Road- shows und Konfe- renzen

→ [VERANSTALTUNGEN](#)

## Impressum

### Herausgeber/Redaktion

Bertrandt AG  
Birkensee 1, 71139 Ehningen  
Telefon +49 7034 656-0  
Telefax +49 7034 656-4100  
www.bertrandt.com  
info@bertrandt.com

HRB 245259  
Amtsgericht Stuttgart

### Ansprechpartner

Björn Voss  
Leiter Investor Relations  
Telefon +49 7034 656-4201  
Telefax +49 7034 656-4488  
bjoern.voss@bertrandt.com

Matthias Bienert  
Leiter Marketing und Kommunikation  
Telefon +49 7034 656-4004  
matthias.bienert@bertrandt.com

### Konzeption, Gestaltung und Produktion

SAHARA Werbeagentur, Stuttgart  
www.sahara.de

Die männliche Sprachform dient  
der besseren Lesbarkeit. Mit ihr sind  
alle Geschlechter gleichermaßen  
angesprochen.

## Q2 HALBJAHRESBERICHT

- > Finanzkalender
- > Roadshows und Konferenzen
- > Impressum

### Rechtlicher Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder sollten andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen.

Soweit dieser Zwischenbericht Äußerungen Dritter, namentlich Analysteneinschätzungen, in Bezug nimmt, macht sich die Gesellschaft diese weder zu eigen, noch werden diese hierdurch in anderer Weise gewertet oder kommentiert, noch wird insoweit der Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.

Bertrandt AG  
Birkensee 1, 71139 Ehningen  
Telefon +49 7034 656-0  
Telefax +49 7034 656-4100  
[www.bertrandt.com](http://www.bertrandt.com)  
[info@bertrandt.com](mailto:info@bertrandt.com)